

NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung der Gemeindevertretung am 01.07.2013

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. a) Bericht des Vorsitzenden
b) Bericht des Gemeindevorstandes
2. Namensgebung der Mehrzweckhalle in Dietzhölztal-Rittershausen in „Rudolf-Loh-Center“
3. Wahl eines neuen Mitglieds in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Obere Dietzhölze“
4. Grundstücksangelegenheiten
Grundstückssache Aldi-Markt, Kaufanfrage
5. Verschiedenes

Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen:

Vorsitzender Scholl eröffnete die 16. Sitzung der Gemeindevertretung mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht hierzu eingeladen wurde. Da zu Beginn der Sitzung 22 Mitglieder anwesend waren, konnte ebenso auch die Beschlussfähigkeit der Vertretungskörperschaft festgestellt werden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung – Einwendungen gegen diese wurden nicht erhoben – begrüßte der Vorsitzende zunächst auch die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der heimischen Presse.

1. a) Bericht des Vorsitzenden

- 1a1) Niederschrift der letzten Sitzung
Innerhalb der gem. Geschäftsordnung hierfür vorgesehenen Frist, sind keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 22.04.2013 erhoben worden. Diese gilt damit als angenommen.
- 1a2) Vorsitz im Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften
Vorsitzender Scholl teilte mit, dass der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften, in seiner Sitzung am 24.06.2013, Herrn Ingo Kaufmann zum neuen Vorsitzenden gewählt habe.
- 1a3) Lehrgänge des Freiherr-vom-Stein-Instituts
Unter Bezugnahme auf eine diesbezüglich gefertigte Tischvorlage, wies Vorsitzender Scholl auf das aktuelle Seminarangebot des Freiherr-vom-Stein-Instituts im Zeitraum September bis Dezember 2013 hin. Sofern eine Lehrgangsteilnahme vorgesehen sei, sollten sich die jeweiligen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter – zum Zwecke der Anmeldung – zeitnah mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung setzen.

- 1a4) Geburtstage
Den insgesamt sechs Mitgliedern der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes die innerhalb des Zeitraumes seit der letzten Sitzung ihren Geburtstag feiern konnten, übermittelte der Vorsitzende nachträglich herzliche Glückwünsche. Darüber hinaus konnte er sich selbst in diesen Personenkreis mit einreihen.

1. b) Bericht des Gemeindevorstandes

- 1b1) Auftragsvergaben durch den Gemeindevorstand
Über zwei Baumaßnahmen, deren Vergabe der Gemeindevorstand in den letzten Wochen vorgenommen habe, berichtete Bürgermeister Aurand eingangs wie folgt:

Mit der Sanierung eines weiteren Abschnitts der im Ortsteil Rittershausen befindlichen Ufermauer entlang der Dietzhölze, wurde das in Wetzlar ansässige Unternehmen Heinrich Boch KG beauftragt. Die Arbeiten sind bereits in vollem Gange.

Gleichfalls im Haushaltsplan des laufenden Jahres dargestellt, ist die Befestigung des ehemaligen Bahnhofsvorplatzes im OT Ewersbach. Die entsprechenden Asphaltierungsarbeiten wurden zwischenzeitlich an die Bauunternehmung Heinrich Lauber GmbH & Co. KG, Dillenburg, vergeben.

- 1b2) Abschluss Grundstücksvertrag mit der Fa. Gaschler
Als weiteres setzte Bürgermeister Aurand die Vertretungskörperschaft davon in Kenntnis, dass der Grundstücksvertrag mit der Gaschler Projektplanungs GmbH am 28.05.2013 nunmehr wirksam zustande gekommen sei. In den Kontrakt mit Inhalt des Ankaufs von Gewerbeflächen im Gewerbegebiet In der Heg II, zur Ansiedlung einiger Einzelhandelsbetriebe, seien dabei sämtliche Bedingungen der Gemeindegremien mit aufgenommen worden. Dies betreffe zunächst selbstverständlich insbesondere den Kaufpreis. Da dieser allerdings erst nach Abschluss des Projekts zur Zahlung fällig werde, seien – als wesentliche Vorgaben – noch gewisse zeitliche Elemente in den Vertrag eingeflossen. Diesen zufolge, müsse die bauaufsichtsbehördliche Genehmigung der Maßnahme bis zum 30.12.2014 vorliegen. Bereits zum 30.09.2014 sollen darüber hinaus mindestens 80 v.H. der Mietverträge abgeschlossen sein. Ferner ende das Recht der Gaschler GmbH zum Rücktritt von diesen zusätzlichen Vertragsbedingungen am 28.02.2015.

Nach Angaben der Gaschler Projektplanungs GmbH (Herr Gerhardt), seien bereits erste Gespräche bzw. Vorverhandlungen mit möglichen Investoren geführt worden.

- 1b3) MZH Rittershausen – Mangelhaftigkeit der Außenfassade
Nachdem an der Mehrzweckhalle vor einiger Zeit diesbezüglich durchgeführte Untersuchungen einen Wärmeverlust aufgezeigt hatten, wurde am 27.06.2013 nunmehr eine Öffnung der Nordfassade vorgenommen. Hierbei seien, so Bürgermeister Aurand in seinen dies betreffenden Erläuterungen, einige Mangelhaftigkeiten zutage getreten und durch die bauausführende Firma Schüngel – im Rahmen der vertraglichen Gewährleistung – bereits beseitigt worden.

Eine weitere thermografische Überprüfung im Verlauf des kommenden Winters, solle dann Aufschluss über die Wirksamkeit der erfolgten Nachbesserungen geben.

- 1b4) Urteil zum Finanzausgleich in Hessen
Mit einem im Staatsanzeiger für das Land Hessen unlängst im Wortlaut abgedruckten Urteil, hatte der Hessische Staatsgerichtshof am 21.05.2013 einzelne Bestimmungen des Finanzausgleichsänderungsgesetzes 2011 für verfassungswidrig erklärt.

Für die Gemeinde Dietzhölztal maß Bürgermeister Aurand der Entscheidung insbesondere hinsichtlich der mit dem vorgenannten Gesetz neu eingeführten Kompensationsumlage Bedeutung zu. Denn im Haushalt 2013 schlage sich die Umlage mit Zahlungen in Höhe von 191.200,00 EURO nieder, denen lediglich eine Mindestschlüsselzuweisung von 29.435,00 EURO als Einnahme gegenüber stehe.

Unter Ermittlung eines sich vermutlich vornehmlich an einer Gegenfinanzierung der Pflichtaufgaben orientierenden Finanzbedarfs der Städte und Gemeinden, sei der Finanzausgleich nunmehr ab dem Haushaltsjahr 2016 insgesamt neu zu regeln.

- 1b5) Abschluss einiger Baumaßnahmen
Nachdem einige bedeutsame Bauvorhaben zwischenzeitlich abgeschlossen werden konnten, legte Bürgermeister Aurand dazu einen kurzen Sachstandsbericht vor. Vollständig abgeschlossen seien demzufolge sowohl die Sanierung der Mehrzweckhalle Rittershausen sowie die Kanalverlegung im Straßenkörper der Ewersbacher Hauptstraße. Hinsichtlich des ebenfalls im OT Ewersbach befindlichen neuen Feuerwehrgerätehauses, stehe die Schlussrechnung – mit Unwägbarkeiten in Höhe von rund 30.000,00 EURO – hingegen noch aus.

Während bei letztgenannter Maßnahme Finanzmittel in Höhe von insgesamt 2 Mio. EURO haushaltsrechtlich zur Verfügung standen (Haushaltsjahre 2008, 2009 und 2011), seien bis dato 2.038.610,53 EURO verausgabt worden. Entgegen einer geringen Überschreitung bei diesem bereits in 2008 geplanten Projekt, habe man die Ansätze bei den übrigen Maßnahmen allerdings einhalten können. So schlage die Sanierung der Mehrzweckhalle (Planansatz: 2.112.000,00 EURO) mit tatsächlichen 2.080.343,77 EURO zu Buche. Für den Kanalbau konnten, bei insgesamt verausgabten 1.276.000,00 EURO, Einsparungen in Höhe von 99.000,00 EURO realisiert werden (Planansatz: 1.375.000,00 EURO).

Im Saldo der Gesamtinvestitionen, konnten somit rund 60.000,00 EURO eingespart werden, welches zum Teil auch auf die von den gemeindlichen Mitarbeitern erbrachten Eigenleistungen zurück zu führen sei.

- 1b6) Neuerrichtung eines Spielplatzes im OT Ewersbach
Hinsichtlich der geplanten Errichtung eines neuen Kinderspielplatzes im OT Ewersbach, konnte Bürgermeister Aurand stellvertretend für den Gemeindevorstand berichten, dass man dort den Anregungen und Beschlüssen des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales gefolgt sei und sich für eine Realisierung im Bereich „Neu-Sohl“ ausgesprochen habe.

Entsprechende Vorarbeiten, ggf. aber auch die Errichtung eines ersten Spielgerätes, sollen nunmehr noch im Laufe dieses Jahres erfolgen.

1b7) Sanierung des Sportplatzes in Steinbrücken

Ferner berichtete Bürgermeister Aurand, dass der Gemeindevorstand am 01.07.2013 eine Vergabe von Planungsleistungen in Bezug auf die Sanierung des Sportplatzes Steinbrücken vorgenommen habe. Beauftragt wurden zunächst lediglich die Leistungsphasen 1 bis 4 nach HOAI, auf deren verlässlicher Grundlage die beiden von der Gemeindevertretung vorgegebenen Planungsvarianten – Sanierung als Hartplatz oder unter Verlegung eines Kunstrasens – in den einzelnen Gremien dann erneut zu behandeln seien.

1b8) Ergebnisse des Zensus 2011

In einer abschließenden, kurzen Mitteilung setzte Bürgermeister Aurand die Vertretungskörperschaft davon in Kenntnis, dass der Gemeinde Dietzhölztal die im Zuge des Zensus 2011 ermittelte Einwohnerzahl durch das Statistische Landesamt nunmehr offiziell mitgeteilt worden sei. Am Stichtag 09.05.2011, seien in der Gemeinde demnach 5.996 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet gewesen.

Nachdem Bürgermeister Aurand mit seinem Bericht geendet hatte, wies Gemeindevertreterin Benner auf die technisch neuartigen sog. "Hybrid-Rasenplätze" hin und empfahl, diese – als weitere Ausführungsvariante – in die Planungen zur Sanierung des Sportplatzes in Steinbrücken mit einzubeziehen. Einer wirtschaftlichen Betrachtung der Gesamtmaßnahme, seien zudem Angaben über den Auslastungsgrad sämtlicher gemeindeeigener Spielflächen zugrunde zu legen.

Im Hinblick auf die im Bericht des Bürgermeisters erwähnte Eigenleistung der Gemeindebediensteten, welche bei den nun weitestgehend abgeschlossenen Bau- bzw. Investitionsmaßnahmen zu finanziellen Einsparungen geführt hätten, bat Gemeindevertreter Kreck um eine kostengerechte Bezifferung des entsprechend eingebrachten Personalaufwands. Bürgermeister Aurand sicherte zu, dem Haupt- und Finanzausschuss in nächster Sitzung diesbezüglich zu berichten.

Inbesondere aufgrund ihrer Abweichungen im Vergleich zu den bei den örtlichen Melderegistern vorliegenden Daten, bezog sich die Gemeindevertreterin Holighaus, in einer weiteren Nachfrage, auf die Verlässlichkeit der im Rahmen des Zensus 2011 ermittelten Einwohnerzahlen. Dies konnte Bürgermeister Aurand dahingehend beantworten, dass es sich – im Gegensatz zur Vollerhebung des Jahres 1987 – um eine grundsätzlich registergestützte Auswertung zum Stichtag 09.05.2011 handelte. Bei Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen durch die statistischen Ämter, seien die in den kommunalen Einwohnermelderegistern zwangsläufig enthaltenen Über- und Untererfassungen – mit Hilfe der Ergebnisse von Befragungen – hingegen zu korrigieren gewesen.

2. Namensgebung der Mehrzweckhalle in Dietzhölztal-Rittershausen in „Rudolf-Loh-Center“

Bürgermeister Aurand erläuterte, dass der Gemeindevorstand den sich im diesem Jahr zum hundertsten Male jährenden Geburtstag des Herrn Rudolf Loh zum Anlass genommen habe, der Gemeindevertretung den Vorschlag zu einer besonderen Ehrung dieser herausragenden Persönlichkeit zu unterbreiten. Als solche werde eine Benennung der nach erfolgter Sanierung nunmehr neu fertig gestellten Mehrzweckhalle in „Rudolf-Loh-Center“ angesehen. Dies umso mehr, als sich das Gebäude der Mehrzweckhalle im OT Rittershausen, zugleich Standort des am 01.04.1961 von Herrn Loh gegründeten Rittal-Werks, befinde. Denn von dort aus habe sich das für die

Gemeinde Dietzhölztal und die gesamte heimische Region schon seit vielen Jahren enorm bedeutsame Unternehmen, inzwischen sogar weltweit etabliert.

Mit einem Hinweis darauf, dass die vorgesehene Namensgebung, bereits im Vorfeld der Sitzung, mit allen Fraktionen der Gemeindevertretung sowie insbesondere auch der Familie Loh einvernehmlich abgestimmt worden sei, schloss Bürgermeister Aurand seine diesbezüglichen Ausführungen ab.

Anschließend teilte Vorsitzender Kreck stellvertretend für den Haupt- und Finanzausschuss mit, dass sich das Gremium in seiner Sitzung am 26.06.2013 einstimmig für eine entsprechende Namensgebung ausgesprochen habe.

Im Wege ebenfalls einstimmiger Beschlussfassung, sprach sich die Gemeindevertretung daraufhin für eine Benennung der im OT Rittershausen befindlichen Mehrzweckhalle in „Rudolf-Loh-Center“ aus.

3. Wahl eines neuen Mitglieds in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Obere Dietzhölze“

Vorbehaltlich eines bestätigenden Beschlusses der Verbandsversammlung, ist der ehrenamtliche Beigeordnete Jürgen Debus – entsprechend seiner Wahl in der Sitzung des Gemeindevorstands am 13.05.2013 – als stellvertretender Beisitzer in den Vorstand des Abwasserverbandes „Obere Dietzhölze“ berufen worden. Da Herr Debus dem Zweckverband bislang bereits als Mitglied der Verbandsversammlung angehörte, wird eine diesbezügliche Nachfolgeregelung erforderlich.

Wie Vorsitzender Scholl des Weiteren ausführte, sei der SPD-Fraktion ein dies betreffendes Vorschlagsrecht zuzugestehen, von welchem diese, unter Benennung des Herrn Ulrich Friess, bereits Gebrauch gemacht habe.

Im Anschluss hieran berichtete Herr Matthias Kreck, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss, mit einer sich an die Gemeindevertretung richtenden Beschlussempfehlung, diesem Vorschlag einstimmig angeschlossen habe.

Ebenso einstimmig, wählte sodann auch das Plenum der Gemeindevertretung Herrn Ulrich Friess als ordentliches Mitglied in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Obere Dietzhölze“. Stellvertreter bleibt Herr Christian Schüler.

4. Grundstücksangelegenheiten – Grundstückssache Aldi-Markt, Kaufanfrage

5. Verschiedenes

a) Burbachstadion, OT Ewersbach – Kunstrasenbelag

Gemeindevertreter Kreck erfragte den aktuellen Zustand des im Burbachstadion verlegten Kunstrasenbelags. Bürgermeister Aurand beantwortete dies damit, dass momentan keine über den durchgängig erforderlich werdenden Unterhaltungsaufwand hinausgehenden Beschädigungen bekannt seien.

b) DGH Ewersbach – Gestaltung des Eingangsbereichs

Gemeindevertreter Kai-Uwe Pfeifer regte an, den Zugangsbereich zum Dorfgemeinschaftshaus Ewersbach, unter evtl. Austausch der dort derzeit vorhandenen Topfpflanzen, etwas ansehnlicher zu gestalten.

c) Instandsetzung von Feldwegen

Unter Bezugnahme auf den vielerorts stattfindenden Holzeinschlag und die damit in Verbindung stehenden Rückarbeiten, erkundigte sich Gemeindevertreterin Benner hinsichtlich einer anschließenden Wiederinstandsetzung der hierdurch oftmals überaus stark in Mitleidenschaft gezogenen Wegeflächen. Bürgermeister Aurand erwiderte, dass die für den sich darbietenden Wegezustand verantwortlichen Forstbetriebe – soweit dies bis dato noch nicht erfolgt sei – entsprechend kontaktiert werden. Eine gleich gelagerte Problematik rufe im Übrigen auch die zumeist durch den Landesbetrieb Hessen-Forst veranlasste Langholzabfuhr hervor.

d) Tagespflege im Altenheim Kronberg

Gemeindevertreterin Holighaus wies auf den „Tag der offenen Tür“ in der Tagespflege des Altenpflegeheims Kronberg am 06.07.2013 hin, nicht zuletzt auch als eine Gelegenheit zur Besichtigung der diesem neu eingerichteten Betreuungsangebot zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten.

e) Abfallsatzung des Lahn-Dill-Kreises

Aufgrund des vielfach bereits bekannten Umstandes, dass der Lahn-Dill-Kreis eine Gebührenumstellung auf der rechtlichen Grundlage einer neuen Abfallsatzung und Abfallgebührenordnung beabsichtige, informierte Matthias Kreck die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter aktuell darüber, dass sich der Kreistag hinsichtlich einer Entscheidung in der Angelegenheit auf den 09.09.2013 vertagt habe. Es werde nunmehr – auf der Internetseite des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Lahn-Dill – zunächst ein Gebührenrechner installiert, welcher es dem Einzelnen ermögliche, die sich künftig ergebende Gebührenbelastung individuell anzeigen zu lassen.

Gemeindevertreter Krau regte an, im amtlichen Mitteilungsblatt der Gemeinde Dietzhölztal auf diesen Gebührenrechner hinzuweisen.

Den Beratungsgegenstand gleichfalls aufgreifend, berichtete Bürgermeister Aurand von seinem Ansinnen, die Thematik – in Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften – nochmals zum Gegenstand einer öffentlichen Fragestunde, in zeitlichem Zusammenhang mit der nächsten Ausschusssitzung, machen zu wollen. Eine mündliche Zusage über die Teilnahme des Betriebsleiters der Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Herrn Dworaczek, liege hierfür bereits vor.

f) Benefizveranstaltungen

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung selbst, erinnerte abschließend nochmals an die Benefizveranstaltung der SG Dietzhölztal am 06.07.2013 sowie den öffentlichen Spendenaufruf zugunsten einer Familie im Ortsteil Mandeln.

Auf Nachfrage, erfolgten überdies keine weiteren Wortmeldungen mehr, so dass der Vorsitzende die Sitzung daraufhin schloss.